Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 542. **für Anhalt und Thüringen.** Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Freitestonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 30 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Chefredakteur: Dr. Strassner-Haldenstg. Halle (Saale).

Dienstag, 18. November 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 14. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Eichele, Halle (Saale).

Ein türkisches Urteil über Kruppsche Geschütze und das deutsche System.

In dieser Zeit, in der infolge des Prozesses gegen zwei Kruppsche Beamte gewisse Kreise im Inlande und die Konkurrenz im Auslande sich nicht genug in der Verunglimpfung und Anfeindung Krupps im besonderen und Deutschlands im allgemeinen tun können, alles zu dem Zwecke, diesem Werke von Weltruhm Schaden zu tun, gleichgültig ob damit auch dem Deutschen Reiche und seiner arbeitenden Bevölkerung unermeßliche Nachteile entstehen, erscheint es als nicht unangebracht, ein türkisches Urteil über Kruppsche Geschütze zu verbreiten. Bekanntlich hatten nach den ersten schweren Niederlagen der Türken vor einem Jahr besonders die Franzosen die Ansicht verbreitet, daß diese Niederlagen lediglich durch die schlechten Kruppschen Geschütze, mit denen die Türken ausgerüstet waren, verschuldet seien. Die Ueberlegenheit der Geschütze französischen Ursprungs auf der Seite der gegnerischen Verbündeten sei eben zu groß gewesen. Gegen diese Ansicht wendet sich kürzlich ein türkischer General vom Großen Generalstabe in einer angesehenen türkischen Militärzeitschrift und erklärt mit unzweideutiger Kürze und Frische, daß die Kruppschen Kanonen ihre volle Schuldigkeit getan hätten, und die anders lautenden Urteile der französischen Presse lediglich Reklamezwecken zugunsten einer französischen Fabrik gedient hätten. Er geht noch weiter und behauptet, daß die deutschen Geschütze ihre gewaltige Ueberlegenheit über die gegnerischen erwiesen hätten. Denn wenn die Türken damals unterlegen wären, so sei lediglich die schlechte türkische Verwaltung daran schuld. So sei z. B. vier Tage lang vor dem 1. Oktober das 1. Armeekorps ohne Lebensmittel und Munition gewesen, und bei Beginn der Schlacht am genannten Tage seien für das Geschütz nur 50 Granaten vorhanden gewesen, gegen die vorschriftsmäßigen 512; eine Munitionsreserve habe überhaupt ganz und gar gefehlt. Unter diesen Umständen sei es selbstverständlich für die Bulgaren sehr leicht gewesen, die türkischen Geschütze zum Schweigen zu bringen.

Ebenso wie die deutschen Geschütze, habe sich das deutsche System überhaupt bewährt. Das hätte sich mit Sicherheit gezeigt, trotzdem die seit ungefähr 30 Jahren in der Türkei wirkenden deutschen Instrukteure bis zur Absetzung Abdul Hamids vor vier Jahren in ihrer Tätigkeit sehr behindert worden seien. Das türkische Heer sollte eben nichts lernen, das erschien dem Sultanen für ihre persönliche Sicherheit zuträglicher. Als man dann endlich unter dem jetzt regierenden Sulton den deutschen Offizieren freie Hand lassen wollte, da wurden sie wiederum durch allerhand innere Wirren und den tripolitanischen Krieg in ihrer Tätigkeit behindert. Der General bezeugt dann ausdrücklich, daß diejenigen Truppen, die wirklich etwas von der deutschen Ausbildung profitiert hätten, ganz hervorragende Leistungen aufzuweisen gehabt hätten. Daher müsse die Türkei unter allen Umständen nicht nur bei den deutschen Geschützen, sondern auch bei dem deutschen System bleiben. Wie bekannt sein dürfte, hat die Türkei tatsächlich mit der deutschen Regierung Verhandlungen wegen Ueberlassung einer Anzahl von Offizieren angeknüpft. Deutschland wird diesem Wunsche entsprechen und eine noch nicht feststehende Anzahl von Offizieren ausschicken, an deren Spitze der jetzige Kommandeur der 22. Division in Kassel, der Generalleutnant Liman von Sanders stehen wird. Einen besseren Beweis für die Wertschätzung, die das deutsche System in der Türkei genießt, kann man sich nicht denken. Ihrer schönen Augen wegen beruft man die deutschen Offiziere doch sicherlich nicht, und wenn die Türkei nun endlich durch Schaden klug geworden sein sollte und den deutschen Offizieren auch die nötige Ellbogenfreiheit gewährt, dann werden sich auch zum Segen der Türkei die Früchte ihrer Tätigkeit ganz anders zeigen, als es bisher möglich war.

Deutsches Reich.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.

Als Endziel in Berlin neu eingeleiteter deutsch-französischer Verhandlungen bezeichnet die Pariser Regierungspresse die völlige Beseitigung der Interessengegensätze Deutschlands und Frankreichs in der asiatischen Türkei. „Die durchaus korrekten Beziehungen der beiden Staaten berechtigen", so meint der Pariser „Temps", „zu der Hoffnung, daß diese für die Erhaltung des Weltfriedens höchst bedeutsamen Unterhandlungen bald einen befriedigenden Abschluß finden werden." Andere Blätter meinen, man müsse sich hüben und drüben mit Geduld wappnen. Die Arbeiten würden in Berlin mit gewohnter Gründlichkeit durchgeführt. Schon jetzt von Ergebnissen zu sprechen, wäre unklug. Man möge Vertrauen zu der Geschicklichkeit und dem guten Willen der mit der schweren Aufgabe betrauten französischen und deutschen Persönlichkeiten haben, sich aber hüten zu drängen.

Kleinere politische Nachrichten.

* **Der Geburtstag des Herzogs Ernst August von Braunschweig** wurde am Montag im ganzen Lande festlich begangen. In der Residenz fand früh um 7 Uhr großes militärisches Wecken statt. Die für mittags angesagte Paroleausgabe fiel des schlechten Wetters wegen aus.

* **Eine Ehescheidung am preußischen Hofe?** In Oldenburger Hof- und Militärkreisen erzählt man sich — übrigens schon seit einiger Zeit —, daß eine Scheidung der Ehe des Prinzen Eitel Friedrich bevorsteht.

* **Kardinal-Fürstbischof Dr. Kopp** in Breslau ist am Montag nach Rom abgereist.

* **Der russische Ministerpräsident Kokowjow** stattete Montag vormittag in Berlin dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg einen Besuch ab und hatte mit ihm eine fünfviertelstündige Unterredung.

* **Das erste Geschwader der Hochseeflotte** ist Montag morgen von Kiel zur Uebung in die Ostsee ausgelaufen. Das zweite Geschwader folgte am Nachmittage.

* **Zu den Vorgängen in Zabern.** Die von den Straßburger Zeitungen gebrachte Nachricht, Leutnant Freiherr v. Forstner habe in der Instruktionsstunde bei Besprechung der französischen Fremdenlegion eine beleidigende Aeußerung über die französische Fahne getan, wird an zuständiger Stelle als unwahr bezeichnet. Die Aeußerung hat sich vielmehr nach Aussage von 22 vernommenen Zeugen, unter denen 13 Elsässer waren, auf den Dienst in der französischen Fremdenlegion und nicht auf die französische Fahne bezogen. Gegen die Verbreiter der unwahren Behauptungen wird Strafantrag gestellt werden.

Aus den Kolonien.

Bei einer Besprechung mit den südwestafrikanischen Diamantenförderern, die am Montag im Reichskolonialamt stattfand, erklärte Staatssekretär Dr. Solf, er sei zu dem Entschlusse gelangt, um möglichst hohe Preise für die Diamanten dauernd zu erzielen, der Marktlage Rechnung zu tragen. Er hoffe, daß sich die Marktlage schon zu Anfang 1914 erholen werde, halte es aber für nötig, kein zu starkes Angebot südwestafrikanischer Diamanten an den Markt gelangen zu lassen. Die zu treffenden Maßnahmen wurden mit den Förderern des längeren erörtert, und im Prinzip wurde völliges Einverständnis erzielt. Der Staatssekretär führte sodann aus, die Diamantenregie habe sich in ihrer jetzigen Zusammensetzung, wie die Erfahrungen des letzten Jahres ergeben, nicht als zweckmäßig organisiert erwiesen. Im Aufsichtsrat sei durch die überaus große Zahl seiner Mitglieder und ihre Gruppierung eine gute und schnelle Arbeit sehr erschwert worden. Da nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften aber der Reichskanzler die Verantwortung für die bestmögliche Verwertung der Diamanten trage, habe er sich entschlossen, die gesamten Regieanteile gemäß der Satzung der Regie für den südwestafrikanischen Fiskus einzuziehen. Er würde an Stelle des zu schwerfälligen Apparates einen neuen Aufsichtsrat berufen und rechne dabei nach wie vor auf die Mitwirkung der Förderer. Die Förderer betonten, daß auch sie die Regie in ihrer jetzigen Verfassung nicht als richtig organisiert betrachten könnten.

Ausland.

Das österreichische Thronfolgerpaar in England.

Erzherzog Franz Ferdinand und die Herzogin von Hohenberg wurden am Montag am Bahnhof Windsor von König Georg und dem Prinzen Friedrich Christian von Schleswig-Holstein empfangen. Bei der Fahrt nach dem Schlosse wurden sie von einer großen Volksmenge herzlich begrüßt. Zu dem Diner am Abend waren eine Anzahl hervorragender Gäste eingeladen.

Vom Balkan.

Die Rede des bulgarischen Ministers des Aeußern Ghenadiew am Sonntag hat in politischen Kreisen einen ungewöhnlich starken und nachhaltigen Eindruck gemacht. Im Publikum herrscht große Erregung gegen die früheren Regierungsparteien. Die Partei Geschows hielt gleichfalls eine Wahlversammlung ab, in der der frühere Minister Theodorow in längerer Rede auseinandersetzte, daß Rußland keine Schuld an dem Unglück Bulgariens treffe. Theodorow verteidigte sodann die russophile Politik und wandte sich gegen die antirussischen Strömungen in der bulgarischen Oeffentlichkeit.

Die griechischen Behörden in Saloniki weigern sich entschieden, die Pässe jener früheren ottomanischen Staatsbürger zu visieren, die während der Okkupation von Makedonien durch die Griechen die Zugehörigkeit zu anderen Staaten erworben haben.

Am Montag nachmittag haben auf der Pforte die türkisch-serbischen Friedensverhandlungen zwischen dem Rechtsbeirat der Pforte Reschid und dem serbischen Delegierten Pawlowitsch begonnen. Der Minister des Innern Talaat wohnte der Eröffnung der Sitzung bei. Der Gedankenaustausch bezog sich auf die Feststellung der Fragen, die Gegenstand des Friedensvertrages sein sollen, der sich auf den türkisch-bulgarischen und den türkisch-griechischen Vertrag gründen wird.

Die Union und Mexiko.

Präsident Wilson erklärte, daß dem amerikanischen Geschäftsträger in Mexiko, O'Shaughnassy, weder seine Pässe zugestellt worden seien, noch daß er Auftrag erhalten habe, abzureisen. Der Präsident gab zu verstehen, daß die schwankende Lage in der Stadt Mexiko doch nicht das Vertrauen der Vereinigten Staaten zu einer friedlichen Lösung der mexikanischen Frage vermindert habe.

Eine öffentliche politische Versammlung

hatte die Reichs- und freikonservative Partei für Sonntag nachmittag nach dem „Evangelischen Vereinshause" in Halle einberufen. Diese Versammlung, die unter der Leitung des Herrn Bergrat Schrader stand, war recht gut besucht, auch von Mitgliedern der deutschkonservativen Partei. Herr Reichs- und Landtagsabg. Dr. Arendt-Berlin erörterte in geistvoller Weise die Zusammengehörigkeit von Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, wie diese Stände sich gegenseitig befruchten müssen, statt sich zu bekämpfen. Sie gehören zusammen „müssen Hand in Hand gehen im Dienste des Allgemeinwohls, des Staatswohls. Man würde schneller fertig werden mit der Sozialdemokratie, wenn die Bürgerlichen nicht ihre Parteiinteressen über alles stellten. Das Hand-in-Hand-Gehen mit der Sozialdemokratie sei Vaterlandsverrat. Redner besprach die Großblockwirtschaft in Baden. Wenn man klage, daß Handel, Industrie und Gewerbe im Parlament zu schwach vertreten seien, so liege das daran, daß man Sozialdemokraten da wähle, wo diese Stände wirksam wären — mit Hilfe des Hansabundes. Um Handel, Industrie und Gewerbe im Reichstage stärkeren Einfluß zu sichern, sei in Leipzig durch die Verständigung zwischen Industrie, Mittelstand und Landwirtschaft eine glückliche Lösung gefunden worden. Stadt und Land müssen Hand in Hand gehen, um der gleichen Gefahr gemeinsam entgegenzutreten. Die freikonservative Partei habe dabei die vermittelnde Aufgabe, zur Verständigung zwischen Land und Stadt, zwischen Landwirtschaft und Industrie beizutragen. Man wolle keine Splitterrichterei, sondern sich gegenseitig stützen und verständigen, um der Sozialdemokratie zu begegnen. Mit der Sozialdemokratie gibt es keine Verständigung, nur Kampf; wer sich zwischen sie und uns stellt, der wird zerrieben. Wir wollen wünschen und hoffen, daß der deutsche Mittelstand sich mit den Parteien, die den Kampf gegen die Sozialdemokratie führen, zusammenfindet zum Wohle des Vaterlandes. (Lebhafter Beifall.)

Herr Direktor Liebald-Braunschweig sprach über Mittelstandspolitik. Im Kleinhandel sei keine Abnahme selbständiger Existenzen, wohl aber im gewerblichen Leben zu beobachten. Die Mittelstandsfrage sei eine Frage der gesamten deutschen Nation geworden, denn mit dem Verschwinden des selbständigen Mittelstandes nehme die verderbliche Demokratisierung überhand. An der mißlichen Lage des Kleinhandwerks und Kleinhandels seien diese zu einem Teile selbst schuld, weil sie schwer zum Nachdenken über ihre eigene Lage zu bewegen sind und durch ihre Eigenbrödelei nicht zu einem Zusammengehen mit den anderen Erwerbsständen gelangen können. In die Frage der Gemeinschaftsarbeit, die jetzt auf der Tagesordnung steht, werde wieder ein Zankapfel hineingeworfen, von gewissen Parteien und Leuten, die ein Interesse an der Zersplitterung dieser Kräfte haben. Ein weiterer Fehler des Mittelstandes ist seine geringe Opferwilligkeit. Der Redner besprach dann die einzelnen Fragen, die den Mittelstand angehen. Die Gesetzgebung allein könne dem Mittelstande nicht helfen. Da muß die Selbsthilfe mit eintreten. Durch praktische Selbsthilfe Hand in Hand mit der Staatshilfe sei alles zu erreichen. Die Warenhausfrage würde weit weniger Bedeutung haben, wenn man im ganzen Reiche den Warenhäusern gegenüber zur Selbsthilfe greife. Man müsse hier wie bei den Konsumvereinen Einfluß auf die Frau zu gewinnen suchen. Weitaus überholt an Bedeutung werde die Warenhausfrage von der Konsumvereinsfrage, namentlich hinsichtlich der sozialdemokratischen Konsumvereine. In diesen Vereinen sei eine jährliche Zunahme des Umsatzes von 50—70 Millionen festzustellen. In wenigen Jahren werde der Gesamtumsatz dieser Konsumvereine mindestens 1500 Millionen betragen. Es werde Sache der Juristen sein, darüber nachzudenken, ob die Vorteile, die diese Genossenschaften bisher vor den Gewerbetreibenden voraus hatten, ihnen noch weiter zu belassen sind. Selbsthilfe könne aber der gewerbliche Mittelstand durch den Zusammenschluß zu eigenen Genossenschaften üben. Weiter gibt es noch vieles, was zu bekämpfen ist: der Schleuderverkauf, der heimliche Warenhandel usw. Die Gesetzgebung könne da Hilfe bringen, aber man könne auch sich in vielen Fällen selbst helfen. Im Verdingungswesen müsse eine Regelung erfolgen. Der Redner begrüßte die in Leipzig angebahnte Verständigung mit den anderen schaffenden Ständen, aber es sei auch notwendig die Zuwendung des Mittelstandes zu den politischen Organisationen, die ihm Hilfe zu bringen gewillt sind, die seine Interessen vertreten. Wenn man zu wählen hat, welcher politischen Partei man sich anschließen soll, so soll man erwägen, was die Parteien für den Mittelstand getan haben. Die Sozialdemokratie sei der Todfeind des Mittelstandes, der Mittelstand müsse sich darüber klar werden, daß er sich politisch nach rechts zu organisieren hat. Der Redner bat wiederholt, daß man sich an ihn wenden solle, wenn es gelte, Selbsthilfe zu üben, damit er mit Rat und Tat beistehen könne.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311182-16/fragment/page=0001

An die sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen des Herrn Liebald schloß sich eine sehr anregende Aussprache, die noch mancherlei neue Gesichtspunkte ergab. In einem Schlußwort wies Herr Dr. Arendt darauf hin, daß die große Gefahr der Sozialdemokratie nicht in ihrem nicht zu bewirklichenden Endziel, sondern in der durch sie bewirkten Vergiftung des öffentlichen Lebens liege. Bei der Frage, ob richtiger der Verbraucher-Standpunkt oder der Standpunkt des angemessenen Preises zu wahren sei, könne es keinem Zweifel unterliegen, daß der letztere Standpunkt der richtige ist. Der Schaden, der durch den Rückgang des Mittelstandes entsteht, ist größer, als der Nutzen, den die Verbraucher haben, wenn sie etwas mehr bezahlen. Beamtenschaft und Lehrerschaft stünden sich im eigenen Lichte, wenn sie glaubten, daß sie für einige Pfennige billiger einkauften. Der Bund der Festbesoldeten scheine zu dem Zwecke gegründet zu sein, fortschrittliche Entschließungen zu fassen. Wenn alles möglichst billig eingekauft werden solle, dann müßten naturgemäß auch die Gehälter der Beamten möglichst herabgesetzt werden. Denn die Einnahmen des Staates und der Gemeinden fließen aus den Steuern der Bürger, woher aber sollen die Steuern kommen, wenn die Bürger abgetötet werden? Wir wollen die Erhaltung der Landwirtschaft. Dasselbe gilt vom Gewerbe, Handwerk und von der Industrie, die zusammengehören und sich darum zusammenfinden müssen zur gemeinsamen Abwehr des gemeinsamen Feindes.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Auch die sächsischen Nationalliberalen für den Arbeitswilligenschutz.

Der geschäftsführende Ausschuß und der Vorstand des Nationalliberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen haben in einer stark besuchten Sitzung eine längere Entschließung angenommen, in welcher eine Verstärkung des Schutzes der Arbeitswilligen für dringend nötig erklärt wird. In erster Linie sei dieser Schutz auf dem Wege der Selbsthilfe zu suchen, aber auch eine tatkräftige und rasche Anwendung der öffentlichen Machtmittel, sowohl der polizeilichen wie der gerichtlichen, sei notwendig. Dem Mißbrauche der Macht der Organisationen sei entgegenzutreten, namentlich durch Ausbau der Strafvorschriften über Nötigung und Bedrohung, sowie durch Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine unter Haftbarmachung für die von ihnen verursachten wirtschaftlichen Schädigungen.

*

— **Bad Schmiedeberg** (Bez. Halle), 17. November. (Großfeuer.) Gestern abend gegen 10 Uhr brach auf dem Ziegeleigrundstück der Bad Schmiedeberger Verblend- und Dachsteinwerke (früher Heymann u. Co.) Feuer aus. Bei dem herrschenden starken Winde war eine Rettung der Gebäude nicht möglich und brannten diese bis auf die Umfassungsmauern vollständig aus. Ueber die Entstehungsursache ist nichts bekannt.

— **Naumburg**, 17. Nov. (Verhaftet.) Die Polizei verhaftete den Verwalter Meißner, der den dieser Tage berichteten Einbruch und Anfall auf dem Rittergute Cölleda verübt hat und auch noch einer Reihe anderer Einbrüche verdächtig ist.

— **Chemnitz**, 17. Nov. (Ein Doppelselbstmord) ereignete sich hier. Die beiden Inhaber des bekannten Drogen-Engros-Geschäfts Rudolf und Martin Paul wurden in ihrem Laboratorium erhängt aufgefunden. Die beiden Brüder waren sehr angesehen. Ueber die Gründe des Doppelselbstmordes heißt es, daß geschäftliche finanzielle Schwierigkeiten den Anlaß bildeten. Der Vorfall hatte noch ein besonders trauriges Nachspiel. Ein in den 60er Jahren stehender Freund der beiden Brüder hörte in einem Restaurant von dem Selbstmord. Auf die Kunde hiervon traf ihn der Schlag, und er sank tot vom Stuhl.

Vermischtes.

Die Ueberschwemmungen in Frankreich.

Die Ueberschwemmungen der Marne, Saone und Seine haben an Ausdehnung zugenommen. Die Verkehrsverwaltung hat eine größere Anzahl Arbeiter nach den bedrohten Gegenden entsandt, die dort die notwendigen Arbeiten ausführen sollen und die Aufgabe haben, die Ländereien vor der Ueberschwemmung zu schützen. Eine große Anzahl Fabriken mußte geschlossen werden, da die Betriebe verschiedentlich vom Wasser überflutet sind und ein Arbeiten unmöglich ist. In vielen Dörfern macht sich bereits große Not bemerkbar, die auch zum Teil auf den Arbeitsausfall und auf den dadurch erheblich reduzierten Verdienst zurückzuführen ist. — Auch von der Maas werden Ueberschwemmungen gemeldet. Barle Duc und ein Teil der Stadt Saint Michel sind überschwemmt. Auch bei Raveion mußten verschiedene Betriebe und Fabriken wegen des eingetretenen Hochwassers geschlossen werden.

*

Hochwasser. Im Lahntal südlich Marburg sowie im Ohmtal bei Kirchhain herrscht Hochflut.

Vier Personen an Gasvergiftung gestorben. In dem Dorfe Asbach (Kreis Witzenhausen) verloren die 30 Jahre alte Frau des Gutsbesitzers Bauer, eine bei ihr zu Besuch weilende 30 Jahre alte Verwandte, ein dreijähriges und ein neugeborenes Kind durch aus dem Ofen ausströmende Kohlengase ihr Leben.

Ein Soldat als glücklicher Lotteriespieler. Wie aus Kassel gemeldet wird, hat ein Musketier des dortigen Infanterie-Regiments Nr. 167 den Hauptgewinn der Darmstädter Geldlotterie im Betrage von 20 000 Mark gewonnen.

Automobil-Unglück. An der Ecke der Charlotten- und Behrensstraße in Berlin geriet Montag abend ein Automobilomnibus auf dem schlüpfrigen Asphalt ins Schleudern und fuhr auf den Bürgersteig gegen einen großen Gaslandelaber. Eine Frau, die mit ihrer Tochter vorüberging, wurde von dem Fahrzeug erfaßt und so stark gegen den Kandelaber gedrückt, daß sie bereits bei der Ueberbringung nach der Unfallstation verstarb.

Vom tollen Hunde gebissen. Das deutsche Mitglied der Kontrollkommission Legationsrat Winckel ist in Valona von einem tollwutverdächtigen Hunde gebissen worden und hat sich nach Neapel in das dortige Pasteursche Institut begeben.

Kunst und Wissenschaft.

Die Hörer der Akademie der bildenden Künste in Wien beschlossen, morgen den Besuch der Vorlesungen wieder aufzunehmen, da sie eine hinreichende Gewähr für Erfüllung ihrer Forderungen darin erblicken, daß diese von zahlreichen Mitgliedern des Parlaments gegenüber dem Unterrichtsminister vertreten werden.

Die 500. Aufführung von „Tannhäuser“. Mit vollständig neuer Ausstattung erzielte am 16. d. Mts. in Dresden die 500. Aufführung von Wagners „Tannhäuser“ große Wirkung. Schuch legte zum erstenmal wieder den einfachen ersten Schluß der Dresdener Uraufführung von 1845 zugrunde.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Das Schwurgericht Halle** sprach am Montag den Oberpostassistenten Karl F. Kramer aus Halle von der Anklage der Amtsunterschlagung frei.

— **Zwei Todesurteile bestätigt.** Das Reichsgericht verwarf die Revision des Webers Emil Klingel, der am 27. September vom Schwurgericht Zweibrücken wegen Mordes, begangen an dem Gendarmen Lindner, den er auf der Flucht erschossen hatte, zum Tode verurteilt worden ist. Verworfen wurde ferner die Revision des Tagelöhners Karl Spohn, der am 4. Oktober von demselben Schwurgericht zum Tode verurteilt wurde, weil er in Rimschweiler seine Geliebte erschlagen hatte.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 18. November.

Generalversammlung des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Der hiesige Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung hielt am Montag nachmittag seine diesjährige General-Versammlung in der Marien-Bibliothek ab. Der Vorsitzende, Herr Pastor Grüneisen, erstattete den Tätigkeitsbericht, aus dem folgendes hervorgehoben sei. Der Gustav-Adolf-Verein, dessen Zweigvereine über ganz Deutschland verbreitet sind, hat in stiller, unauffälliger Arbeit im letzten Jahre beinahe 2 Millionen Mark Unterstützung an bedürftige Gemeinden und Personen verteilt. Der hiesige Ortsverein hat leider mit der Teilnahmslosigkeit weiter Kreise schwer zu kämpfen. Die Lücken, die der Tod in die Reihen der alten Anhänger reißt, werden nur schwer durch neue Mitglieder ausgefüllt. Darauf gedachte Herr Pastor Grüneisen der im letzten Jahre verstorbenen Vereinsmitglieder, denen der Verein stets ein treues Gedenken bewahren wird. Die Einnahmen des Vereins, die sich besonders aus Mitgliederbeiträgen, einmaligen Geschenken und Zinsen zusammensetzen, betragen im letzten Jahre 1788,17 Mk. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 1783,40 Mk. gegenüber, die größtenteils zur Unterstützung bedürftiger Gemeinden und gemeinnütziger Anstalten verwendet werden.

— **Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung die Vergebung der Anleihe an die Mitteldeutsche Privatbank mit 93,76 Prozent, die elektrische Beleuchtung für den Neubau auf dem Hofe der alten Volksschule (1300 Mk.), den Kanalbau Dessauerstraße und Landrain (92 500 Mk.), die Preßgasanlage für die Rannischestraße und Umgegend (25 900 Mk.), einen Landerwerb Dessauerstraße (20 000 Mk.), eine Erweiterung der Kühlwasserversorgungsanlage für Gaswerk I (7000 Mk.), die Bewilligung einer Beihilfe an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege von 1000 Mk. und eines Zuschusses zum Reildenkmal von 3000 Mk., die Gründung zweier neuer Beamtenstellen, die Aenderung der Amtsbezeichnung des ersten Schlachthoftierarztes in „Oberfleischarzt“ und eine Nachbewilligung für das Alters- und Pflegeheim von 420 Mk. Die Haushaltpläne der Brumbard- und Ehrichstiftung wurden genehmigt und eine Reihe Rechnungen entlastet. Von dem Bescheide des Magistrats auf den Beschluß der Versammlung vom 13. Januar betr. Vereinfachung der Kämmerei-Rechnung wurde Kenntnis genommen. (Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.)

— **Auszeichnung.** Dem Landgerichtsdirektor Geheimen Justizrat Bernhard Sperling in Halle ist der Königl. Kronenorden 2. Klasse verliehen worden.

— **Aus der Domgemeinde.** Zur Vorfeier des Totenfestes findet Sonnabend, den 22. November, abends 8 Uhr in der Domkirche ein liturgischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors statt.

— **Die goldene Hochzeit** feierte am 15. November der frühere Lehrer an der Vorschule des Stadtgymnasiums Herr Ludwig Rudolph, Gr. Wallstraße 22, mit seiner Ehefrau. Die kirchliche Feier hielt Pastor Wagner in der Lauentuskirche, in deren Nähe das Goldhochzeitspaar fast die gangen 50 Jahre hindurch (seit 1864) gewohnt hat. Der Gemeindekirchenrat, dem Herr Rudolph seit einer Reihe von Jahren angehört, überreichte eine wertvolle Bibel: „Dem verehrten und geliebten Lehrer der Jugend, dem unerschrockenen und besonnenen Mitberater, dem unermüdlichen Mitarbeiter in der Gemeinde“. Aus dem Zivilkabinett des Kaisers war die Ehejubiläumsmedaille eingetroffen; unter der großen Schar der froh Teilnehmenden waren die — sämtlich verheirateten — Kinder, auch die beiden im Pfarramt stehenden Söhne.

— **Ein wiberlicher Vorgang** spielte sich gestern Montag früh in der Anhalter Straße ab. Dort hat seit kurzem ein Pole eine Gastwirtschaft übernommen, in der namentlich polnische Landarbeiter und zugelien allerlei Hallesches lichtscheues Gesindel zu verkehren pflegen. Wie schon oft war auch die letzte Nacht durchgezecht worden. Morgens gegen 8 Uhr entstand zwischen dem Wirte und einem Gaste Streit, den Reuterungen des Wirtes nach wegen seiner Frau, die sich jedoch für unschuldig erklärte. Zuerst vergriff sich der polnische Wirt an dem Gaste und dann an seiner Frau, die, um seinen Mißhandlungen zu entgehen, bei der Polizei Schutz suchen wollte. Das gelang ihr erst, nachdem ihr der Ehemann unter allerlei Schimpfworten auf der Straße das Kleid fast vom Leibe gerissen hatte. Schließlich erschienen zwei Polizeibeamte, die die Ruhe wiederherstellten. Für die Anwohner der betreffenden Gastwirtschaft wäre zu wünschen, daß die Behörde der „polnischen Wirtschaft“ sobald wie möglich ein Ende machte.

Aus den Vereinen.

Der Verband deutscher Kriegsveteranen von Halle und Umgebung veranstaltete am Sonntag abend in den „Thaliasälen“ ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten bedürftiger und erwerbsunfähiger Kriegsveteranen und ihrer Witwen. Der Vereinsvorsitzende, Herr Seebach, dankte in seiner Begrüßungsrede den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen. Dann gedachte er der großen Zeit vor hundert Jahren und des jüngst eingeweihten Völkerschlachtdenkmals. Auch der zweite Redner des Abends, Herr Rechtsanwalt Klingebiel, streifte in seiner Ansprache die Einweihung des Denkmals zu Ehren der vor hundert Jahren gefallenen Helden. Unsere Pflicht aber muß es sein, den Kriegern des ruhmreichen Feldzuges 1870/71 nicht erst in hundert Jahren ein Denkmal zu setzen, sondern vor allem dafür zu sorgen, daß sie jetzt im Alter nicht mit Not und Sorge zu kämpfen haben. Mit einem Kaiserhoch schloß der Redner. Das Programm enthielt in äußerst reichhaltiger Abwechslung Instrumental- und Gesangstücke. Der Hallesche Männergesangverein von 1911 sang u. a. Vertonungen von Kreutzer, Engelsberg und Radecke, die reichen Beifall fanden. Der musikalische Teil des Programms wurde ausgeführt von der Görlachschen Musikkapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Direktors Görlach. Den Schluß des Programms bildete der tolle Schwank „Die beiden Herren Leutnants“ von Johann Ludwig Weber, der von dem theatralischen Verein „Aurelia“ dargestellt wurde und endlosen Beifall hervorrief. Die Teilnehmer des Festes aber blieben beim Tanz noch lange beisammen.

Letzte Telegramme.

Der Toto auf den Berliner Rennbahnen.

Berlin, 18. Nov. Ueber 30 Millionen Totalisatorumsatz ist in der gestern beendeten Rennsaison auf den Berliner Galoppbahnen erzielt worden. Das bedeutet gegen das Vorjahr ein Mehr von 4 954 385 Mark.

Für das Verbleiben der Tierärztlichen Hochschule.

Dresden, 18. Nov. Der Rat genehmigte den Antrag des Oberbürgermeisters, daß die Tierärztliche Hochschule in Dresden verbleibe.

Hochwasser.

Köln, 18. Nov. Im Rhein- und Ruhrgebiet mußten wegen des rapiden Steigens des Wassers die Kohlenverladungen eingeschränkt werden. Die Wupper überflutet weite Strecken und zwingt zahlreiche kleine Fabriken, den Betrieb einzustellen.

Die Unruhen in Mexiko.

New-York, 18. Nov. Nach einem Telegramm aus El Paso sind in Juarez seit der Einnahme der Stadt elf Personen von den Aufständischen getötet worden.

Wiederaufnahme der Arbeit.

Huelva, 18. Nov. Die ausständigen Bergarbeiter haben beschlossen, heute die Arbeit wieder aufzunehmen.

*

(Wiederholt.)

Der Kaiser in Kiel.

Kiel, 17. Nov. Der Kaiser weilte heute vormittag von 10 Uhr an auf der Kaiserlichen Werft, wo er eine Reihe von technischen Einrichtungen besichtigte. Es herrscht Regenwetter.

Neuerung im Ordenswesen.

Berlin, 17. Nov. Der Kaiser hat die Generalordenskommission ermächtigt, die vor dem Feinde erworbenen Orden und Ehrenzeichen in geeigneten Fällen den Hinterbliebenen auf Antrag zur Aufbewahrung als Andenken zu belassen.

Passive Resistenz deutscher und tschechischer Lehrer.

Prag, 17. Nov. In Budweis fand gestern eine Versammlung von über 1000 deutschen und tschechischen Lehrern statt, in der die Notlage der Lehrerschaft besprochen wurde. Schließlich fragte der Vorsitzende, ob die Lehrerschaft bereit sei, zur Erkämpfung einer Gehaltserhöhung zum Mittel der passiven Resistenz im Schulunterricht zu greifen. Die Anfrage wurde einstimmig bejaht.

Abgeordneter Albers †.

Höxter, 17. November. Der Landtagsabgeordnete Albers für Warburg-Höxter (Zentr.) ist in Godelheim im Alter von 70 Jahren gestorben.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 17. November. (Eigener Drahtbericht.)

Das Geschäft am Getreidemarkte gestaltete sich zwar ruhig, doch war die Tendenz fest. Die Preise für Brotgetreide konnten ihren Stand infolge größerer Kauflust, erhöhter Forderungen und fester Auslandsmärkte gut verbessern, hauptsächlich im Maitermin. Hafer per Dezember war gut behauptet, per Mai fester auf bessere Nachfrage. In Mais und Rüböl herrschte geringes Geschäft. Wetter: bewölkt.

Schlußbörse.

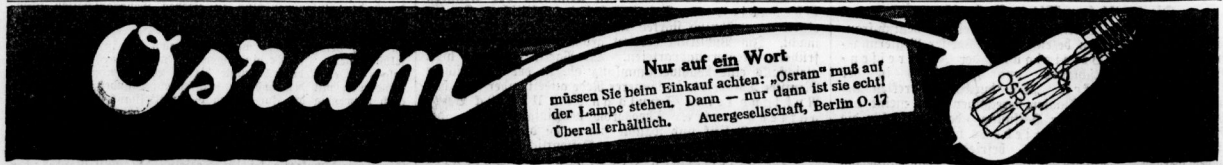
Weizen: Dezbr. 189,50, Mai 198,75, Juli 200,75 M; fest.
Roggen: Dezbr. 157,00, Mai 163,00, Juli —,— M; fester.
Hafer: Dezbr. 155,50, Mai 161,00 M; fester.
Mais: Dezbr. —,—, Mai —,— M; ruhig.
Rüböl: Nov. —,—, Dez. 64,60, Mai —,— M; fester.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) Berlin, 17. Novbr.

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:**	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	180—184	Amerik. mix.	164—169
abfallender	——	runder	142—145
November	——	Odessa	——
Dezember	——	weißer Natal	——
Mai	——	**Erbsen (per 1000 kg):**	
Roggen (Normalgew. 712 g):		Inl. u. russ. Futterware	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	153½-154	mittel	160—168
abfall.	——	feine Taubenerbsen	169—198
November	——	Viktoriererbsen	——
Dezbr.	——	Kleine Kocherbsen	——
Mai	162½	**Weizenmehl (per 100 kg)**	
Gerste†) (per 1000 kg)		Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Futtergerste inl.	141—149	ab Bahn u. Speicher	22.00—27.25
do. schwere	150—160	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
Wintergerste, inländ.	——	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
russ. u. Donau leichte	128—132	ab Bahn u. Speicher	19.20—21.30
amerikan.	——	**Weizenkleie:**	
Hafer (Normalgew. 450 g):		grobe und feine	9.75—10.25
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	170—186	Roggenkleie	9.75—10.25
do. mittel do.	157—169	Serradella	——
do. gering do.	——	Lupinen, gelbe	——
mit Geruch	——	blaue	——

*) ab Bahn und frei Wagen. †) frei Wagen und ab Bahn.



Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 8. gegenüb. d. Stadttheat. | Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311182-16/fragment/page=0002

Berliner Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse.)

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Hafer** (Normalgew. 450 g):	
Inl.(p.1000kg) ab Bahn	180—184	inländ. fein	169—177
abfall.	164—179	mittel 152-168, gering	——
Nov.	——	Nov.	——
Dezemb.	189¾—189¼—189½	Dezbr.	155¾—155½
Mai	198¼—98½—98¼—198¾	April	——
Juli	201—200¾	Mai	160¼—161
Roggen (Normalgew. 712 g):		**Weizenmehl** (per 100 kg):	
Inl.(p.1000kg) ab Bahn	154	Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Novbr.	——	ab Bahn u. Speicher	22.00—27.25
Dez.	157—156¾—157	(feinste Marken über Notiz).	
April	——	**Roggenmehl** (per 100 kg)	
Mai	163¼—163	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
Mais (ohne Ang. d. Prov.):		ab Bahn u. Speicher	19.20—21.30
amerikan. mixed	——	Nov. —.—. Dez. —.—.	
runder 142—145 (ab Kahn)		**Rüböl** (per 100 kg in Faß):	
Nov.	——	Novbr.	—.—
		Dezbr.	64.40—64.60

Spiritus.

— **Nordhausen**, 17. November. Branntwein 35 Vol.-% für 100 kg (104—105 Ltr.) 81,75—82,75 Mk., Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 92,50—93,50 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 17. November. Spiritus, roher Kartoffel- in Mark per 100 Liter à 100 %. Tendenz: still. Ohne Faß. Regulierungspreis 29,75 Mk. November 30 Br., 29,50 G., Novbr.-Dezbr. 30 Br., 29,50 G. inkl. Eisenband-Spiritusstücke je 5,75 Mk. höher.

— **Paris**, 17. November. Spiritus willig. November 45,00, Dezember 45,25, Januar-April 47,25, Mai-August 48,12½.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 17. November. Rüböl loko 70,00, Mai 67,50.

— **Hamburg**, 17. November. Rüböl ruhig, loko verzollt 66,00.

— **Amsterdam**, 17. Novbr. Leinöl fest, loko 24¾, Dezbr. 24⅜, Januar-April 25, Mai-August 25¾.

Zucker.

W. **Hamburg**, 17. Novbr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per November 9,50, per Dezember 9,55, per Januar-März 9,65, per Mai 9,87½, per August 10,07½, per Oktober-Dezember 9,87½. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 17. November. Rüben-Rohzucker 88 % Novbr. 9 sh. 5¼ d. Wert, ruhig. Javazucker 96 % prompt 10 sh. 9 d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 17. Novbr. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Dezbr. 51¾ G., März 53 G., Mai 53½ G., September 54½ G. Tendenz: kaum stetig.

— **Amsterdam**, 17. November. Java-Kaffee, good ordinary, träge, loko 44.

— **Havre**, 17. November. Kaffee. Good average Santos Dez. 65½, März 65¾, Mai 66¼, September 67¼. Tendenz: ruhig.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 17. November. Baumwolle, still. Upland middling loko 69,25 Mk.

— **Antwerpen**, 17. Novbr. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Nov. 6,15, August 5,80 Käufer. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool**, 17. Nov. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Willig. Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Per Juni —,— per November-Dezember 7,12, per Dezbr.-Jan. 7,11, per Januar-Februar 7,10, per Februar-März 7,11, per März-April 7,11, per April-Mai 7,11, per Mai-Juni 7,12, per Juni-Juli 7,09, per Juli-August 7,07, per August-September 6,91.

Metalle.

— **Amsterdam**, 17. November. Bancazinn träge, loko 109¾.

— **London**, 17. Nov. Blei, span., 19¼ Lstrl., engl. 19½ Lstrl., Zinn 181¼ Lstrl., Zink 21¼ Lstrl., Chili-Kupfer 67⅝ Lstrl., 3 Monate 66⅞ Lstrl.

— **Glasgow**, 17. November. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants per Kassa 48 sh. 9½ d.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 17. November. Roter Winter-Weizen loko 99, per Sept. —,—, per Dezbr. 96½, per Mai 99¼, per Juli —,—. Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 3,75 Getreidefracht nach Liverpool 2.

W. **Chicago**, 17. November. Weizen per Dez. 86¼, per Mai 91½, per Juli 88⅜. Mais, per Dez. 71¼, per Mai 71¼, per Juli 70½.

W. **New-York**, 17. Novbr. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 11,25, do. Credit Balances at Oil City 2,50. Kupfer —,—.

W. **New-York**, 17. November. Schmalz Westernsteam 11,15, Rohe und Brothers 11,75.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 16. Novbr. + 1.20, 17. Novbr. + 1.25, Grochlitz + 0.74, + 1,14, Nebra Obp. + 2.00, + 2.00. Nebra Untp. + 1.36, + 1.38, Brückenp. + —. + —. Kösen + 0,56, + 0.88. Weißenfels Untp. — 0.16, — 0,18. Trotha + 1.28, + 1.56, Alsleben + 0,68, + 0.88. Bernburg + 0,28 + 0,40. Calbe Obp. + 1 42, + 1 40. Calbe Utp. — 0.20, — 0,06, Grizehne — 0,13, — 0,10.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton: Rechtsanwalt Dr. iur. **Strasser** u. **Max Ebeling**; für Provinz u. Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: **Fritz Müller**; für Oertliches: **Heinrich Mieschner**; Schlußredaktion: **A. Berwecke**, sämtlich in Halle (Saale). — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle (Saale)**" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton u. Theater von 10—11 Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

7000000 Mark

4% reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1910, II. Abteilung.

Gesamtkündigung und verstärkte Tilgung bis Ende 1923 ausgeschlossen.

Abschnitte zu M. 2000, 1000, 500, 200 und 100;

erster Zinsschein fällig am 1. März 1914.

Vorstehende Anleihe haben wir übernommen und bringen diese zum Kurse von

94,50 % spesenfrei

freihändig in den Verkehr. 6334

Anmeldungen nehmen wir von heute ab entgegen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellsch., Filiale Halle a. S.

Telephon Nr. 1382, 1383, 1692. **Poststrasse 12.**

9. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 17. November 1913 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

77 411 20 598 618 778 829 82 912 **1**116 31 344 89 561 809 26 86 [3000] **2**044 180 247 370 74 [3000] 428 596 635 49 67 700 68 946 **3**192 287 336 70 416 599 803 56 **4**087 193 94 [1000] 286 [1000] 315 462 69 576 867 994 **5**181 526 770 80 93 [500] 881 **6**218 [500] 409 600 28 88 707 23 86 865 [500] **7**206 307 458 698 702 84 831 [500] 987 **8**179 90 209 88 400 86 596 608 847 [3000] 69 91 **9**134 404 35 45 68 94 532 [3000] 62 946 98

10012 27 232 56 331 47 403 91 653 741 866 902 [1000] 22 **11**121 47 440 577 620 862 66 **12**112 45 394 461 84 529 50 719 20 838 967 84 **13**100 385 [3000] 450 572 87 [1000] 847 [3000] **14**226 32 53 57 802 29 962 73 **15**179 [3000] 387 408 35 52 578 96 739 810 72 [500] 926 88 [1000] **16**044 297 403 18 [1000] 595 730 [500] 47 933 89 78 **17**035 217 75 79 446 [500] 846 938 **18**075 174 293 505 664 **19**195 389 408 65 97 567 76 835 938

20055 165 244 [1000] 53 60 406 503 50 [3000] 608 68 787 924 [500] 78 **21**279 349 70 82 620 84 844 55 57 **22**097 [1000] 151 516 64 69 686 94 703 [3000] 8 21 800 [500] 58 972 [3000] **23**520 71 86 [500] 606 714 822 953 **24**315 499 501 72 623 29 44 [500] 835 900 **25**044 282 342 [1000] 562 605 820 62 965 **26**045 382 602 850 **27**288 888 468 632 41 808 975 **28**034 72 103 252 **29**116 36 63 314 23 91 [500] 534 643 44 89 741 888 [1000] 900

30074 432 57 520 699 896 **31**044 224 307 31 38 603 971 **32**175 284 79 91 309 38 578 615 [3000] 84 816 967 **33**263 313 19 512 25 641 729 828 63 **34**015 376 522 656 85 990 **35**229 92 363 90 [500] 93 **36**008 155 240 49 [3000] 53 82 402 [500] 86 606 96 712 865 94 **37**182 297 358 [1000] 692 **38**146 242 [1000] 58 59 592 632 727 96 842 86 921 81 **39**010 94 109 512 17 32 653 86 767 [500] 950 69

40024 187 463 734 810 [1000] **41**050 92 323 442 830 **42**043 82 201 608 736 43 857 **43**090 121 368 809 947 79 **44**218 98 627 833 904 28 **45**024 340 490 626 822 **46**029 206 561 874 **47**155 219 611 81 52 828 936 74 **48**031 [1000] 93 169 320 692 755 **49**038 [1000] 165 321 28 481 671

50026 50 145 [500] 264 337 422 576 659 62 939 **51**063 109 288 327 [1000] 60 [3000] 84 475 563 [1000] 659 793 961 **52**199 229 480 623 **53**105 55 322 665 886 **54**004 304 [1000] 15 402 33 660 75 91 708 15 [1000] 60 923 79 **55**041 53 268 [1000] 92 641 84 621 [1000] 94 937 76 **56**049 71 453 662 69 855 **57**071 191 215 [500] 45 362 74 539 55 71 729 861 **58**049 328 649 849 **59**193 99 416 [3000] 67 556 92 779 96 998

60142 210 17 50 54 [3000] 304 83 580 814 **61**052 192 [1000] 323 [1000] 534 95 689 708 961 85 [1000] **62**015 29 205 14 [500] 82 344 610 [1000] 96 [500] 628 92 734 67 800 92 930 54 **63**035 212 71 731 **64**110 271 [500] 351 633 91 [500] 709 56 [500] 77 879 [1000] 97 924 41 [1000] 94 **65**346 739 [500] 55 837 978 **66**204 [3000] 625 80 819 76 910 **67**039 112 51 69 313 32 33 511 13 70 96 886 **68**037 151 73 237 80 389 456 79 525 47 48 662 [500] 706 36 999 **69**024 [1000] 449 91 621 828 61

70034 130 60 96 234 591 93 865 912 **71**086 183 338 88 714 914 **72**267 317 [3000] 69 921 98 **73**005 19 137 341 457 524 632 898 **74**057 156 213 369 658 64 816 51 90 949 **75**099 227 420 512 93 653 [300] 818 **76**089 310 401 41 552 769 [1000] 946 **77**010 102 19 263 71 310 445 67 551 623 57 77 787 [1000] 850 **78**211 19 499 559 841 **79**075 79 113 417 530 622 803

80330 450 583 679 [500] 811 944 **81**016 102 204 25 74 382 [3000] 502 624 [1000] 59 753 69 [500] 84 871 **82**274 344 421 890 **83**085 245 415 997 **84**160 289 396 519 32 40 [1000] 84 864 **85**049 153 346 422 [1000] 573 [1000] 830 989 **86**025 [500] 152 78 408 34 538 76 873 [500] 975 **87**067 314 30 519 [500] 686 723 97 938 **88**005 196 [3000] 364 [1000] 596 650 56 873 993 **89**017 187 389 458 63 94 577 641 [500] 705 895 929

90183 94 255 386 665 783 804 64 931 39 **91**210 79 369 611 78 794 914 **92**039 242 303 25 45 [500] 406 32 97 749 78 800 [1000] 25 64 993 **93**331 50 726 93 **94**006 35 68 224 [3000] 485 542 660 700 810 97 997 **95**024 80 [1000] 265 410 18 22 89 574 [1000] 89 637 713 860 **96**108 68 239 46 519 49 869 978 **97**128 217 380 540 731 [500] 800 902 8 84 **98**137 283 302 493 799 905 [500] 17 34 **99**103 22 217 450 621 26 [500] 91 839 43

100018 63 174 295 347 667 **101**546 [500] 703 [3000] 806 86 **102**001 465 582 765 856 67 907 91 **103**095 114 218 45 73 386 406 549 602 97 786 806 941 **104**271 [1000] 379 597 649 [500] 719 [1000] 41 90 95 832 908 84 **105**146 [500] 50 59 71 215 66 445 744 848 56 909 **106**043 179 363 495 649 712 77 922 **107**009 101 15 245 80 444 [1000] 682 [500] 701 861 956 **108**000 386 98 502 15 798 975 [500] **109**019 222 36 81 [3000] 327 98 549 610 41 [500] 46 [500] 765 81 886

110184 250 338 563 814 935 **111**132 54 63 268 [500] 78 314 454 622 65 742 [500] 878 **112**027 459 558 94 829 772 879 902 **113**126 902 7 **114**045 76 309 551 617 66 740 828 [500] 904 14 77 **115**252 589 895 **116**134 52 64 210 30 312 36 57 92 94 95 465 544 92 775 855 [500] 69 960 **117**132 235 76 351 511 694 902 13 28 **118**003 179 209 390 520 75 81 97 681 847 946 48 **119**176 80 [500] 97 253 58 92 388 568 876 977

120088 281 392 590 888 959 **121**231 86 96 351 404 29 64 598 81 622 877 931 **122**486 [3000] 604 52 939 **123**508 15 74 918 53 [500] **124**045 259 402 547 [500] 657 80 [500] 880 941 **125**020 201 36 81 400 29 760 989 [3000] **126**154 81 355 57 488 782 **127**105 65 76 381 86 401 83 578 624 83 719 [500] **128**069 134 [500] 243 65 378 509 613 749 857 **129**074 [1000] 134 274 358 590 624 705 823

130034 90 273 328 413 513 34 789 846 **131**178 92 293 388 612 79 [3000] 923 74 96 **132**102 45 56 [1000] 418 543 909 62 **133**014 39 78 156 352 459 [15000] 63 649 777 840 **134**062 100 10 28 98 237 367 80 679 64 935 65 **135**057 112 [1000] 16 [500] 76 254 773 924 [500] 36 44 [1000] **136**030 105 62 297 467 791 806 36 984 [500] **137**185 87 227 36 83 93 563 754 92 **138**077 115 213 461 607 805 946 **139**084 124 211 70 301 55 513 816 932

140008 138 68 845 679 98 715 22 **141**058 [500] 409 557 [1000] 87 617 47 736 820 955 [500] **142**037 79 389 624 [1000] 45 737 868 963 **143**038 388 509 665 755 985 **144**215 314 42 83 519 606 701 849 **145**096 127 57 98 315 61 80 451 713 37 76 907 [1000] 75 90 **146**241 73 393 410 40 788 **147**071 112 421 865 73 914 71 [500] **148**065 356 [1000] 463 817 957 **149**024 112 58 251 417 877

150201 [3000] 36 364 74 86 402 68 833 **151**462 78 693 [3000] **152**229 69 [500] 530 92 618 813 **153**075 138 52 343 574 693 [1000] 936 **154**027 [3000] 242 377 84 540 **155**106 26 80 208 694 732 60 99 [1000] 857 **156**171 335 46 598 605 22 968 **157**065 146 [1000] 61 64 331 416 84 618 798 819 [500] **158**015 48 128 690 702 4 868 987 **159**005 207 45 336 548 665 66 854 913 85

160174 82 383 482 83 507 [500] 64 744 62 981 **161**210 306 45 471 [500] 886 [500] 941 64 **162**362 487 507 [500] 685 99 737 853 **163**235 48 383 407 583 606 84 745 805 8 89 997 **164**045 176 [3000] 222 315 46 424 676 836 945 **165**098 100 [500] 63 216 315 41 483 85 596 749 69 **166**578 632 [5000] 58 710 58 825 [1000] 974 **167**040 [500] 90 196 261 84 340 505 681 **168**036 262 346 413 698 798 913 51 **169**048 [5000] 96 272 357 [1000] 470 [1000] 748

170076 84 111 [500] 617 [500] 779 [500] 630 954 **171**263 [3000] 872 913 83 90 **172**198 443 788 851 [500] 947 **173**053 186 390 444 646 [500] 92 746 96 945 **174**124 [1000] 66 83 481 754 72 [1000] 844 76 **175**002 231 36 88 383 [1000] 549 95 809 927 83 [500] **176**176 249 [500] 302 [500] 11 802 943 [500] **177**120 237 84 355 56 692 [500] **178**173 310 484 630 65 87 [3000] 880 934 **179**057 330 481 656 65 836 919 83

180008 236 318 58 [500] 445 [3000] 71 649 **181**813 [500] 431 59 564 623 **182**004 [500] 74 204 385 445 645 51 747 60 875 **183**056 549 672 785 807 15 60 992 **184**325 654 800 41 98 **185**019 68 [500] 148 69 77 425 31 47 59 96 611 16 780 [1000] **186**040 54 55 [3000] 99 176 490 514 601 24 83 717 36 825 970 72 **187**013 480 527 624 82 832 46 945 **188**135 46 97 234 806 902 65 95 **189**162 239 817 561 838 49

190148 [3000] 433 48 543 705 820 [3000] 22 64 83 978 **191**087 [500] 126 640 [1000] 88 770 856 68 76 948 89 **192**119 46 89 292 562 849 943 **193**001 168 301 4 454 [3000] 99 611 740 992 **194**336 736 55 66 **195**270 407 40 572 712 [500] 60 880 **196**160 87 218 86 96 387 460 86 672 91 619 97 901 30 72 81 **197**131 298 580 665 757 622 26 **198**003 36 79 99 151 261 603 62 706 79 [500] 823 59 64 **199**038 44 97 150 309 65 419 586 669 89 94 718 81 85 896

200026 [3000] 311 53 432 505 64 72 611 56 771 88 806 9 27 901 **201**284 431 71 531 653 71 **202**011 125 296 307 [1000] 407 532 [500] 642 88 735 872 909 [1000] **203**067 101 29 349 77 589 [500] 800 83 90 **204**012 16 [500] 32 173 500 22 50 731 **205**083 118 279 537 84 738 807 [3000] 61 909 **206**125 67 293 311 65 434 563 614 88 [500] 721 852 [1000] 909 **207**161 266 538 653 65 797 807 [1000] 915 **208**105 89 240 53 99 338 402 8 517 73 860 90 944 **209**000 113 29 40 206 9 48 73 419 27 558 614 61 87 773 847 914 [1000] 92

210100 21 [500] 305 96 410 86 594 689 879 [3000] 981 **211**033 93 205 356 68 593 700 [1000] 841 959 77 78 **212**046 86 96 [3000] 204 400 87 500 613 14 30 82 718 857 [1000] 973 **213**057 266 440 563 698 [500] 821 42 958 **214**039 48 149 283 468 539 689 773 95 919 42 58 **215**335 47 761 97 99 824 **216**207 [500] 307 433 [1000] 779 852 **217**030 [500] 124 51 52 255 68 446 724 53 99 805 952 [3000] **218**044 [500] 184 531 829 984 **219**099 110 92 251 98 300 80 546 662 723 74 990

220376 482 [500] 556 631 87 810 63 974 **221**006 76 85 [3000] 141 [1000] 299 362 407 80 624 862 **222**388 456 61 79 743 [500] 867 985 **223**029 [500] 136 647 [1000] 744 832 **224**140 295 447 [1000] 514 701 828 **225**021 550 [1000] 615 34 751 [500] 851 59 74 914 **226**025 199 353 425 31 46 [500] 528 75 690 924 76 **227**073 119 56 302 3 549 [500] 708 [500] 847 62 69 960 **228**004 14 82 108 482 644 756 [5000] 63 923 [500] **229**213 83 365 487 530 629 847 [1000] 983

230388 [3000] 445 559 98 734 66 **231**037 [500] 141 [3000] 316 444 544 744 948 64 76 95 [1000] **232**140 216 589 [1000] 807 982 **233**068 [3000] 81 88 94 183 [500] 235 472 [1000] 521 68 90 623 46 736 [1000] 965 90

Im Gewinnrade verblieben 2 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinne zu 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 20 zu 30000, 22 zu 15000, 80 zu 10000, 156 zu 5000, 1972 zu 3000, 4102 zu 1000, 5396 zu 500 M.

9. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 17. November 1913 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

132 352 93 [500] 97 99 479 586 715 865 989 **1**094 319 924 62 [500] **2**131 348 95 665 77 [500] 848 **3**391 435 662 66 854 **4**092 127 351 83 467 [500] 533 45 925 86 **5**004 310 [500] 617 21 76 707 861 912 25 **6**070 185 89 354 448 664 **7**020 195 202 27 [500] 41 569 83 618 785 830 **8**065 73 656 58 897 905 **9**105 29 70 87 424 511 615 722 834 918

10090 [1000] 124 249 86 [1000] 461 94 831 37 [500] 956 **11**284 408 [500] 27 559 [1000] 75 779 826 86 **12**004 [500] 27 96 477 [5000] 666 804 14 42 951 86 **13**042 70 78 108 30 225 300 4 662 85 93 718 803 991 **14**244 [3000] 596 609 704 **15**014 34 122 33 42 94 236 393 428 76 634 51 714 927 48 56 **16**210 479 541 99 655 808 9 **17**027 201 13 58 36 [3000] 492 526 636 708 13 813 966 **18**064 87 117 68 [3000] 227 336 39 [1000] 426 48 630 [1000] 49 875 [3000] **19**119 33 43 755 881 94

20018 72 236 316 449 649 [500] 738 49 956 **21**088 199 211 90 534 810 903 8 **22**111 289 323 94 426 52 62 524 709 68 841 [500] 81 **23**056 264 308 435 513 [500] 65 721 35 911 **24**042 469 541 606 722 66 948 64 **25**247 417 91 536 648 65 [500] 704 45 **26**027 257 352 886 97 **27**264 91 343 529 623 931 **28**115 83 265 612 934 **29**250 396 415 82 734 952

30117 276 94 [500] 367 477 511 55 56 85 727 922 **31**054 145 93 [1000] 245 462 711 [3000] 837 [1000] 48 929 59 **32**091 167 261 [3000] 383 **33**055 160 233 52 89 670 755 956 **34**102 5 239 61 493 533 68 699 794 832 [500] 60 936 **35**009 [1000] 44 216 46 369 529 52 91 [1000] 713 840 **36**073 114 474 721 67 873 79 98 979 **37**035 200 303 521 91 95 626 57 891 934 **38**013 [1000] 71 217 [3000] 378 475 615 53 918 **39**867 970

40134 267 81 426 611 722 835 66 948 **41**042 166 236 396 [500] 405 832 [1000] 91 [3000] 94 944 **42**041 [500] 484 85 [1000] 648 96 769 81 824 960 **43**116 45 87 671 808 [3000] 944 **44**033 79 556 80 653 887 94 916 **45**171 211 465 502 610 33 34 96 801 56 916 **46**003 66 242 89 454 604 [3000] 763 [3000] 905 [500] **47**042 96 118 31 61 269 71 572 603 841 970 92 **48**026 180 98 [500] 405 87 504 [3000] 65 606 39 860 **49**046 63 284 314 425 48 536 621 73 889 96 983

50224 311 461 652 64 **51**190 219 51 363 415 87 554 721 43 856 **52**019 95 356 [3000] 97 404 [500] 27 65 66 [1000] **53**123 216 58 360 515 647 760 79 87 [500] 978 **54**044 74 260 567 725 956 **55**035 65 121 214 21 358 400 676 713 840 **56**159 93 645 757 937 **57**472 504 37 672 83 84 997 **58**020 78 145 488 565 91 643 721 958 [3000] 81 **59**000 213 39 41 50 392 483 96 577 90 642 46 832 44 46 54 81 92 936

60017 459 503 31 697 771 854 **61**018 [1000] 119 245 448 524 42 615 [500] 38 794 858 980 **62**471 [500] 575 640 906 **63**061 68 254 380 411 [500] 14 [1000] 527 42 55 66 636 813 927 **64**003 37 [1000] 61 81 117 64 [500] 469 543 [3000] 679 [1000] 808 [3000] **65**309 39 43 587 747 853 94 923 40 **66**468 92 583 773 **67**293 [3000] 373 779 844 **68**249 423 44 743 895 [500] 963 **69**276 303 42 667 938 85

70167 300 [1000] 36 819 27 33 50 956 61 **71**192 97 [500] 211 84 352 523 647 81 92 869 [1000] 956 [500] 83 **72**127 29 257 316 478 [3000] 718 69 806 [500] 963 [1000] **73**033 106 43 49 93 309 458 66 88 553 76 626 742 816 **74**175 265 94 [500] 445 88 555 684 738 624 93 **75**041 152 73 [500] 80 312 [500] 421 546 689 935 **76**083 659 871 967 **77**159 68 [500] 387 [500] 416 519 [500] 724 84 **78**085 107 [1000] 808 [500] 769 77 **79**002 60 84 242 85 [1000] 321 13 742 83 68 72

80282 407 579 601 77 764 837 [500] **81**027 64 77 238 355 404 567 858 **82**021 286 438 537 736 90 874 **83**291 308 35 408 553 71 60 78 81 **84**228 375 [500] 557 65 807 24 937 **85**270 403 63 731 808 52 940 60 86 78 **86**267 352 70 655 [500] 702 65 911 **87**008 57 79 247 793 807 73 86 **88**335 544 656 881 90 901 77 96 95 **89**023 149 [1000] 549 615 718 892

90048 88 [500] 81 322 406 83 90 935 [500] **91**083 24 182 426 98 605 [1000] 755 [1000] 853 83 978 **92**109 260 527 [500] 629 246 [3000] **93**250 322 72 421 659 99 [1000] 768 831 [1000] 902 **94**124 76 296 327 56 84 435 524 624 54 717 [1000] 809 [1000] 95 081 [3000] **95**118 18 324 477 [1000] 512 672 705 57 97 **96**006 113 [1000] 13 154 378 90 453 545 619 50 733 920 63 **97**008 305 76 751 997 **98**023 87 104 93 212 333 452 87 894 **99**047 270 410 501 614 73 878 [500]

100161 204 300 437 73 515 30 630 736 801 64 33 [1000] 956 **101**160 345 78 550 68 720 [1000] 76 11 **102**022 225 368 524 [3000] 35 55 756 813 [1000] **103**279 627 [1000] 105 [1000] 115 141 90 92 650 706 [1000] 993 **105**580 680 92 701 67 **106**114 222 28 43 661 81 [1000] 663 806 925 51 52 **107**008 318 49 641 779 23 [500] 673 [5000] 934 95 **108**017 136 47 230 684 [1000] 980 **109**074 79 85 93 95 192 95 203 471 531 720 831 993 [1000]

110313 43 97 631 92 908 **111**015 203 4 [1000] 94 378 [1000] 505 941 52 **112**012 [500] 479 519 697 742 [500] 95 **113**023 188 92 436 [1000] 512 30 614 **114**083 98 156 83 394 455 81 90 [500] 712 14 71 816 **115**174 347 482 92 669 978 **116**024 62 599 727 899 [1000] 995 **117**161 275 81 305 46 428 85 544 649 900 59 **118**046 90 293 302 431 85 536 647 886 **119**274

120136 458 719 [1000] 841 [3000] 73 [500] 961 89 **121**000 [1000] 19 75 [500] 90 130 352 [1000] 78 849 **122**352 505 46 57 949 93 **123**036 54 123 303 80 457 [1000] 511 803 25 59 [500] 91 96 950 **124**098 187 309 17 [500] 46 527 730 877 81 959 **125**040 47 [500] 60 129 207 18 28 42 71 439 503 627 866 **126**110 202 347 79 550 68 [1000] 767 929 **127**125 249 369 456 506 663 708 814 **128**036 52 405 648 [500] 77 971 **129**488 846 965 89

130033 134 **131**033 46 96 146 218 757 922 71 **132**181 211 344 505 694 746 864 938 40 **133**418 39 78 81 551 66 664 96 740 [3000] 97 883 996 **134**157 265 [3000] 75 87 412 504 616 783 863 924 **135**095 214 320 33 706 42 54 829 911 **136**041 207 11 [3000] 391 406 559 684 911 45 **137**321 44 429 65 504 89 779 866 [1000] 932 78 **138**203 216 480 567 609 801 9 58 962 **139**052 151 61 206 611 89 45 912

140006 83 184 [500] 274 78 565 686 [500] 851 [500] 919 88 **141**022 124 56 447 513 58 89 606 30 794 **142**060 296 320 87 558 612 33 56 **143**077 412 756 995 **144**038 60 [1000] 217 331 521 54 57 677 94 824 900 16 45 **145**055 199 560 91 94 786 961 **146**168 822 23 951 **147**040 [500] 65 208 66 68 71 364 93 589 632 68 875 907 [1000] **148**142 61 89 271 374 83 457 86 635 [3000] 801 **149**091 319 513 [1000] 82 671 [500] 842

150193 [500] 304 31 76 431 42 [1000] 57 [500] 64 852 73 [500] **151**064 221 [500] 376 68 591 864 941 **152**055 142 243 337 517 56 [1000] 690 729 **153**184 257 306 61 471 557 605 20 22 770 976 **154**013 16 141 405 557 646 891 995 **155**021 28 32 81 225 58 [500] 77 319 84 713 [3000] 58 [500] 891 951 **156**158 273 396 460 663 [3000] 755 868 90 961 **157**006 129 77 306 [500] 49 83 401 [1000] 766 806 88 83 905 [1000] 33 86 **158**148 374 76 89 447 [3000] 92 615 607 81 754 876 902 **159**082 196 215 596 831 940 [500]

160158 352 604 55 791 873 935 **161**126 219 304 80 474 602 42 [500] 727 61 911 40 **162**006 14 129 240 343 59 434 63 565 707 91 872 **163**141 240 82 319 89 696 814 **164**130 93 327 672 [3000] **165**022 26 171 234 304 409 642 742 952 84 85 [500] **166**013 146 351 447 610 40 904 67 **167**202 42 366 447 522 [1000] 880 978 **168**048 131 211 354 572 772 97 818 965 **169**002 46 237 [1000] 323 463 728 898

170272 342 640 62 735 818 25 26 27 **171**294 [500] 802 546 838 53 [1000] 83 917 43 78 **172**147 495 529 70 810 35 82 900 73 **173**074 107 212 30 98 310 644 864 979 **174**080 111 256 [1000] 327 411 **175**074 225 99 313 24 53 526 50 730 833 904 60 **176**024 86 157 210 312 36 634 41 59 713 72 945 86 **177**022 233 73 [1000] 427 63 900 16 30 [1000] **178**058 [3000] 162 74 398 400 656 **179**261 392 577 729 815 57 900 2 49 [500]

180212 77 330 477 82 539 93 731 44 72 [500] 934 80 **181**014 [1000] 64 94 374 [3000] 447 66 83 647 949 **182**097 128 [500] 215 [500] 37 69 537 732 35 91 910 39 **183**170 286 345 636 669 791 808 994 **184**186 273 348 463 615 724 948 **185**305 11 461 86 673 775 874 98 997 **186**096 183 278 [500] 337 408 [500] 562 97 648 766 880 [1000] 89 931 **187**043 386 646 625 753 78 914 83 **188**060 155 86 865 511 44 83 650 66 734 916 32 63 [500] 87 93 **189**042 [5000] 272 757 93 958 97 [10000]

190144 51 271 324 68 432 586 687 876 907 [500] **191**069 397 407 573 746 [500] 98 904 [1000] **192**157 295 594 [1000] 612 34 844 **193**016 37 99 322 68 90 474 511 89 689 [500] 950 75 [500] 81 **194**026 31 380 85 591 660 75 76 823 27 41 **195**052 [1000] 53 420 597 629 70 766 [500] 82 82 **196**265 331 74 832 966 **197**032 41 146 206 6 45 370 449 96 517 696 [500] 752 86 [1000] 950 **198**435 98 606 702 91 **199**112 95 482 [3000] 578 90 943 [1000]

200020 84 226 92 324 897 **201**047 305 418 502 69 620 980 **202**036 [1000] 263 371 93 [500] 936 45 **203**197 212 57 511 [3000] 95 461 544 682 [1000] 791 829 985 90 **204**029 34 60 278 395 542 70 [1000] 56 61 73 79 82 **205**006 34 161 [500] 456 657 [1000] 806 52 703 803 4 12 **206**025 215 476 81 712 **207**282 399 403 67 80 520 22 62 953 [500] 80 **208**046 178 94 419 750 869 931 47 **209**020 130 34 226 392 441 [1000] 512 672 716 811 913

210155 [1000] 359 607 23 707 36 91 **211**053 157 308 31 [1000] 235 **212**201 [1000] 377 643 54 **213**293 [500] 636 650 10 918 [3000] **214**134 260 86 370 425 56 54 796 865 [500] 930 52 [500] **215**125 92 230 [1000] 500 16 57 [500] 672 787 967 [3000] 99 **216**009 203 301 40 616 692 98 **217**143 61 323 28 77 [1000] 470 595 784 858 **218**256 58 315 729 42 [3000] **219**019 [3000] 57 67 291 355 461 512 89 914 57

220020 213 19 95 351 77 409 62 86 [3000] **221**060 184 97 284 301 513 649 802 58 [500] 59 60 **222**135 37 217 78 362 [500] 866 794 887 902 [1000] **223**023 230 411 [3000] 52 521 43 [500] 629 83 742 873 **224**041 208 669 995 98 [500] **225**146 57 241 [1000] 880 941 [1000] **226**263 505 92 **227**081 [500] 177 342 [1000] 519 64 941 **228**089 [3000] 436 855 42 579 726 [500] 74 913 **229**147 324 611 878 993 99

230023 912 22 49 **231**030 264 72 598 [3000] 62 **232**011 405 [500] 550 571 753 **233**116 [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311182-16/fragment/page=0003

Berliner Börse, 17. Nov. 1913

Die Rubrik in Kursfuchsrhm gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan., 4 Apr., 7 Juli, 10 Okt. a 1.1.7. d 1.4.10 g 15.3.9. k 15.6.12 q quartalsfrei 1.4.7.10. 2 Febr., 5 Mai, 8 Aug., 11 Nov. b 1.2.8. e 1.5.11. h 15.4.10. l 11.6.12. r 1.2.5.8.11. 3 März, 6 Juni, 9 Sept., 12 Dez. c 1.3.9. f 1.6.12. i 15.5.11. v versch. 1.3.6.9.12.

Börsenumsätze: 1 Pf., Ctr., Stck., Pauschq: 99 Pf. — Gmd. 1 M. Gold: 2 M. Wchsl.: 1,70, T.W.: 0,85, — 7 d. sdd.: 12. — 1 d. holl.: 1,70. — 1 M. Bassa: 1,50. — 1 Kr.: 1,124. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Pesa: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Istrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Privatdiskont 4⅝%. Haehnl. verb.

Stsch. Fds. u. Staats-Pap.				
Bl.Rchs.Sch	a	4	99.50	0
do. 1.4.15	d	4	99.10	0
do. 1.5.16	a	4	99.10	0
Gl.Rchs.-Anl	v	4	97.90	0
do. ult. 25	d	4	98.10	0
do. ult.35	int	4	98.70	B
do. do.	v	3½	85.10	0
do. do.	v	3	75.80	B
Bad.Stab.01	a	4	96.60	G
do. do.02	d	3½	——	
Bayer.Anl.15	d	4	——	
do. 1.4.14	a	4	94.00	G
do. Ldsk.R	a	3½	——	
Brnsch.Lsch	a	3	——	
Brem.Anl.06	c	4	95.75	G
do. 09	c	4	95.40	G
do. 11	d	4	95.40	G
do. 12	d	4	95.40	G
do. 05	d	3½	82.80	G
do. 96	d	3	72.80	w
Cassel.Ldkr	c	3½	85.50	G
do.5.21.v.17	c	3½	85.50	G
do.5.29.v.14	c	4	96.20	G
do.5.29.v.16	c	4	96.75	G
do.5.34.v.21	c	4	96.75	G
do. Serie 25	c	4	99.00	G
Hambg. St R.	a	4	96.80	G
do. 1907	d	4	96.80	G
do.am 1900	a	4	96.80	G
do.o.87/04	v	3½	85.50	G
do.o.86/07	v	3	——	
Hessen 09	a	4	——	
do. 93/09	v	3½	83.50	G
do. 96 03/05	v	3	——	
Lüb. St.-A.06	a	4	——	
do. 09	a	4	——	
do. 95	d	3	——	
Mekl.Schwe	a	4	91.50	G
do.o.90/94	d	3½	83.00	B
Old.Stl.v.09	c	4	——	
do. v.03	a	3½	——	
Sachs.G.St	d	4	——	
Sächs. Stat.	v	3	78.00	G
Preuss. Rentenbriefe				
Hannovrsch.	d	4	94.60	G
do.	v	3½	84.70	G
Hessen-Nass.	d	4	——	
do.	v	3½	——	
Kur-u.Neum.	d	4	94.75	G
do.	v	3½	84.70	G
Pommersch.	d	4	95.20	b
do.	v	3½	84.70	B
Posensche	d	4	94.60	G
do.	v	3½	84.70	G
Preussische	d	4	94.60	G
do.	v	3½	84.70	G
Rhein. Westf.	d	4	94.60	G
do.	v	3½	84.70	B
Sächsische	d	4	94.60	G
do.	v	3½	85.00	b
Schlesische	d	4	——	
do.	v	3½	——	
Schlesw.Hol.	d	4	94.60	G
do.	v	3½	84.70	G
Westpr.Rtt.	d	4	96.60	G
do.	v	3½	87.20	G
Dtsch.st.Krd	a	4	96.90	G
do. 1922	a	4	97.20	G
do. 1923	a	4	97.90	G
Saale.Anl.10	a	4	96.00	G
do.Cobg.Ldr	a	4	96.00	G
do.Weim.Ldr	a	4	97.25	G
Berg.Mrk.Ind	a	3½	81.00	G
Magdb.Wstfl.	1	3	——	
Brdb.Pr.v21	d	4	95.50	G
do. 1.4.14	a	4	94.75	G
Hann.Pr.v.8	a	3	——	
do. S.7,8	d	3	——	
Ostpr.Pr.Obl	a	4	——	
do. do.	a	3½	84.50	G
PommPr.6-8	d	4	——	
do. 10-14	d	4	92.30	b
do.94,97,00	d	3	——	
Posen.Pr.Anl	a	4	92.00	G
do. do.	a	3½	83.30	G
Preuss.Pr.St	a	3	——	
do. do.	a	3½	83.30	G
Sächs.Pr.St	a	3	——	
do. Serie 33	b	4	96.50	G
do. S.22,28	d	3½	92.25	G
do. Serie 30	a	3,0	80.00	G
do. S.14-26	v	3½	84.70	G
do. Serie 18	a	3½	83.40	G
do. 9.11,14	a	3	82.10	G
Westf.Pr.S.3	d	3½	95.00	G
do. Ser.4,5	v	4	94.80	G
do. Serie 6	v	4	96.50	G
do. Serie 4	d	3½	91.20	G
do. S.2,3,4	d	3½	91.20	G
do. Serie 2	d	3½	81.50	G
Stadt-, Kreis- etc. Anleih.				
Kr.S.Wtl.18	d	4	——	
Teltow.Kreis	d	4	95.00	G
do. do.	d	3½	——	
Aach. 93,02	d	4	94.60	G
Altona 1901	d	4	94.60	G
do. v.1.18	d	4	94.60	G
do.87,89,93	v	3½	91.50	B
Augsburg 01	d	4	94.00	G
Barmen 09	a	4	97.50	G
do. 01	c	3½	87.50	G
Berlin 04.5.2	a	4	96.60	G
do. 76/78	a	3½	85.80	G
do. 82/08	v	3½	86.80	G
do.1904 S.1	d	3½	86.80	G
do.St.Sya.19	a	4	94.10	G
do.99,04,05	a	3½	84.25	b
Bielefeld	a	4	97.25	G
Bonn 1895	a	3	——	
do. 01,06	a	3½	86.90	G
Brandenb01	d	4	96.10	G
Breslau 91	a	3½	——	
Bromberg02	d	4	97.60	B
Burg.ank.10	a	4	——	
Cassel 1901	d	3½	——	
Charl.89,99	v	4	95.60	G
do.07 v.11	d	4	96.00	G
do. 1909	v	4	95.60	G
do. 11/12	v	4	95.60	G
do.85 v.89	v	3½	——	
do.95,99,03	v	3½	87.10	G
Cöln 06uk13	a	4	94.50	b
do. 94/03	a	4	95.50	G
Cref. 90/01	a	4	94.20	G
Danzig	d	4	——	
Dt.Wilmersd	d	4	——	
Dortmund	a	3½	84.70	G
do. 1907	a	4	94.20	G
Dresd. 1900	d	4	——	
do. 1905	v	4	——	
Düsseld. 99	v	4	94.90	B
do. 88/03	v	3½	——	
Duisburg 95	a	4	95.50	G
Elberfeld 99	a	4	95.10	G
Elbing 1917	a	4	93.75	G
Erfurt 93/01	d	4	——	
do.	d	3½	——	
Essen 79/01	v	3½	87.20	G
Frankfurt 01	a	3½	87.20	G
Freiburg 01	d	4	95.80	G
Fulda 1907	a	4	94.10	G
Giessen 09	a	4	94.00	G
Görlitz 1900	d	4	——	
do.	d	3½	88.25	G
Halberst. 97	v	4	——	
Hagen 1905	d	4	93.80	B
Halle 00/05	v	4	94.50	G
do. 86/92	v	3½	——	
Hannover 95	a	3½	——	
Heidelb. 03	d	4	95.50	G
Karlsruhe kv	b	4	94.10	G
do. 69	d	3½	85.10	G
Kiel 1907	a	4	93.60	G
do. 1889	a	3½	——	
do. 1899	a	3½	——	
Königsbg.99	d	4	94.50	G
Lichtenb. 10	d	4	95.75	G
Ludwigsh.06	a	4	94.50	G
Magdeb. 91	a	4	97.00	B
do. 1906	a	4	96.40	G
do. 1902	d	4	96.50	G
do. 86-02	a	3½	88.75	G
Mainz 90	a	4	94.40	G
Mind. 95/02	v	3½	——	
Mülheim Rr.	d	3½	89.75	G
do. 06	d	3½	88.25	G
do. 07 v. 13	d	4	94.40	G
do. 1908/11	v	4	94.70	G
München 99/01	v	3½	85.10	G
do. 1896/98	v	3½	84.20	G
Offenb. u. 15	b	4	93.30	G
do. 1906	a	4	95.00	G
do. Kronenrt.	f	4	95.00	G
do. 06 v.08	a	4	95.00	G
do. StSch12	a	3½	83.90	G
do. do	a	4	96.25	G
Potsdam 02	d	3½	91.50	G
Schönb.Sch	a	3½	89.50	G
do. Stadt04	d	4	94.10	G
do. do. 04	d	3½	90.00	G
Spandau 99	d	4	——	
do. 95	d	3½	94.00	G
Stendal 01	a	4	94.00	G
do. 03	d	3½	85.75	G
Stett. 12,13	a	4	96.50	G
do. N O P Q	a	3½	84.00	G
do. 09 R	a	3½	83.60	b
do. 10	a	3½	——	
do. 100 L	f	4	——	
do. Fxa	a	3	102.00	b
do. 1906	d	3	85.50	B
do. 1909	a	3	——	
Gothaer Anl.	a	3	115.00	G
Lissab 2000	a	4	74.00	G
do. 400 M	a	4	75.10	b
Mail 45Lrel.	——		fre.	——
do. 70Lrel.	——		fre.	——
Mosk. 25-29	v	4	——	
Serajevo-Anl.	a	5	95.00	B
Stockh. 32-41	a	4	——	
Venez. 30L-L	v	3	——	
WienCommA	a	5	——	
do.Invest.-A	a	4	84.50	B
do. St.-R. 98	a	4	84.10	G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.				
Bayr.Hyp.u.W	a	4	91.00	B
do. 2.S.u.W	a	4	91.00	B
do.1920n18	v	4	99.50	G
do.1.2.v.14	v	4	92.10	G
do.1.Elk.06	v	4	92.10	G
do.7.8.u.16	v	4	92.30	G
do.13,14u.19	v	4	93.00	G
do.15,16u.21	v	4	93.60	G
do.10u11u18	v	4	93.00	G
do.2.v.u.20	v	4	95.60	G
Br.Hn.16-22	v	4	92.50	G
do.23 u.24	v	4	92.50	G
do.25 u.26	v	4	93.50	G
do.27 u.28	v	4	93.50	G
do.29 u.30	v	4	94.00	G
do.31 u.32	v	4	94.00	G
do.S.10,11	d	3	94.00	G
3.9.-12.19	v	3½	83.80	G
do.S20 u.10	d	3½	84.00	G
Hbg.Hyp.3.4-6	v	3	——	
do. Serie 17	a	4	99.00	G
do.1.1a.kmr	d	4	92.00	G
do.1.7.10.11	d	4	92.00	G
do.S.14u14	d	4	92.00	G
do.S.15,16	v	4	93.00	G
do.S.1 kr17	v	4	93.00	G
do.S.20,21	v	4	93.50	G
do.S.22,23	v	4	94.50	G
do.S.13,13a	v	3½	86.50	G
do.S.9,10	d	3½	83.25	G
do.K.-Ob.S2	d	4	94.00	G
do. do. S.3	d	4	95.00	G
do. do. S.4	d	4	95.00	G
do. do.	d	3½	83.25	G
Frkf.Hp.8.14	d	4	94.40	B
do.XvK43 46	v	4	94.00	G
do. Ser.Sp.1	v	4	94.00	G
do. S.51	a	4	95.00	G
do. S.44	a	3½	88.50	G
Gothb.Hyp.1	d	3½	83.00	G
Gth.Hyp.2	d	3½	100.50	B
do. Ser. 1	d	4	93.00	G
Hannv.Hyp.1	d	4	94.50	G
do. Ser.2	d	4	92.60	G
Hannv.Pr.St	a	3	——	
do. 1.4.10	a	4	94.50	G
Sachs.Hyp.	a	4	94.00	G
do. S.25	v	3½	87.10	G
do.Krdb.S22	v	3½	92.30	B
do. S.23	v	3½	87.10	G
Deutsche Lose				
Augsbg.7 L.	——		fre.	——
Bad.Pr.A 67	b	4	176.50	b
Braunschw 67	a	3	134.50	G
Braunschw.Ld	a	3½	138.50	b
Hamb.50Tl.	B	3	——	
Oldenb 40Tl.	2	3	129.75	B
Meiningen 7	a	4	142.00	G
Stettin.Pr.St	a	3	134.50	G
Ungar.St.Rr.	a	3½	88.00	B
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe				
Arg.Ind.50	a	5	——	
Arg.Nat.Ant.1	k	5	97.40	b
do.Anl.v.87	a	5	——	
do.do.1909	c	5	——	
do.ab100Pf	c	5	——	
do.4000M	c	4	94.30	b
do.aus.100L	d	4	96.10	b
Chin.St.3378	d	4	80.40	B
Dr.Sel.Str.1	a	4	——	
Dänemark	a	4	95.00	G
Ital.Rente	a	3½	97.60	G
Mex.Ext.1888	a	6	92.60	G
Mex.A1000L	a	5	92.60	G
do. 200 L	g	5	92.60	G
do.4200M	c	5	74.50	b
do.2100M	c	5	——	
Oest.am.Eb	a	4	92.40	G
do.Goldrent	d	4	88.60	G
do.200 Kr	d	4	88.60	G
do.Kronenrt	a	4	——	
do.einh.Kr	a	4	81.30	G
Oest.Pr.Anl	a	4	94.70	B
Ehe.Wild.stf	a	4	88.80	G
Cal.Carl-Lw	a	4	89.75	B
Mannheimer	a	4	89.75	B
Nagykikinda	a	4	79.60	G
Oest.Lokalb	a	4	87.25	G
do.Kronenrt	a	4	——	
do.Gold	a	4	89.40	B
DuaBad Gold	a	4	81.50	G
do. Silber	a	4	81.50	G
Oest.Gr.Rr.A	a	4	81.40	G
do.Kr.Ob.01	a	4	81.40	G
do.Kr.1908	a	4	83.50	G
Oest.St.Bl.99	a	3½	84.40	G
Mähr.Brgb.2	a	3	——	
N.Bodenpr.2	a	3	84.50	G
do. abg.	v	3	77.75	b
N.Pfandbr.2	a	3	80.00	B
Niedrlausitz2	a	3	94.75	G
Nordd.Grdk.3	a	4	85.30	G
Nordd.Lloyd	a	4	98.10	G
do. do.	a	4	92.50	G
Oesterl.Eisb3	a	4	92.50	G
do.Krmz.	a	4	92.50	G
do.Eis.Ind.	a	4	86.25	G
do.Kokem.	3	4	94.80	B
Oest.Kopp3	a	4	99.50	G
Pfälzerb B 3	a	4	——	
PhönixBrgw	3	4	102.90	B
Rh.Ant.Kh1.2	a	4	92.00	G
do.Braunk.2	a	4	99.00	b
Rh.Frnk.Sd.3	a	4	93.40	G
do.Metall 3	a	4	93.70	G
Rh.Wstf.El.2	d	4½	96.00	b
do. do. 2	d	4½	96.00	b
do.Ablösg.2	a	4½	97.10	G
Riebeckmt.2	b	4½	98.25	G
Romb.Hütt.2	a	4½	98.10	G
Sybn.Steink.	a	4½	——	
Schles.El.Gas	a	4½	——	
Sauerbrey 3	a	4½	95.75	G
Schalk.Gr99	a	4½	93.25	G
Schles.Kh.3	a	4½	93.50	G
Schwk.AG 2	a	4½	96.10	G
do. do. 2	d	4½	97.80	G
Seelb.St.2	a	4½	101.00	G
Seebeck3.2	a	4½	86.50	G
Fr.Seiff.AG3	a	4½	99.00	B
Siem.El.123	d	4½	99.00	G
Siem.Glas 3	d	4½	99.00	G
Siem.Halsk3	d	4½	92.90	B
SiemSchck3	a	4½	98.50	G
Simm.Gell3	a	4½	——	
StettFrdG5	a	4½	68.25	G
do.Strassb3	a	4½	——	
Stoew.Nhm2	a	4½	99.50	G
Schlg.Bel-1.5	a	4½	99.25	G
Telepn Berl2	a	4½	98.50	G
Text.Mich.	3	4½	100.00	G
Thalk.Chem2	a	4½	98.75	G
Thiedern. Gw	a	4½	——	
Thiel Wnkl2	a	4½	99.00	b
Dt.L.Lindlr2	a	4½	96.75	G
Ver.Dmofz.5	d	4½	70.70	b
VElsb.o.B2	a	4½	80.60	G
Westd.Eisb2	a	4½	100.50	G
do.S.Buk.15	d	4½	91.00	G
do.S10uk18	d	4½	94.00	G
do. Ser.3.4	v	4½	93.30	G
do.S.1-5	v	4½	91.30	G
do. Lok.u.St	v	4½	97.40	B
do. do. 3	d	4½	93.60	G
Wintersh Pt-C	a	4½	91.30	G
Anh. Kohl.06	a	4	89.40	B
Aptarb.H.8.3	a	4½	——	
Bergm.El.2	a	4½	——	
Bergm. El. 3	a	4½	94.75	G
Brl.Elekt. 93	d	4½	——	
Brsn Bk 18	a	4½	100.00	G
Braunschw B	d	6	112.25	G
de Hann Hyp	d	4½	98.40	B
Chemn Bnkv	d	6	93.25	G
Cont Kwag	d	6½	107.75	G
Cirh.Elsbw	d	8	137.75	G
Coburg.Kred	d	5	85.50	G
Com.ubl.Bk	d	4½	106.75	G
Dan.Lndm.8	d	8	137.40	B
Danzig.Pr.Hy	d	7½	122.75	G
Dermst B Mk	d	6½	115.25	G
Dessau. Ldk	d	6½	110.40	B
Dt.Asiat.Bk	d	5	119.80	b
Dt.Ansiedlk	d	4½	98.50	G
Deutsche Bk	d	10	251.75	G
do.Effekt.-B.	d	6	111.40	G
do.Palast.B.	d	8	142.25	G
do.Kolon.B.	d	8	130.25	G
do.Pulast.B.	d	7	101.10	G
do.Debers.B	d	9	152.00	G
Disk.Komm 8	d	8	153.90	G
Dresdner Bk	d	8½	147.40	b
Elbert. Bnkv	d	5½	94.50	G
Essen.Kredit	d	8½	152.00	G
Gothaer Grdb	d	5	107.00	G
do. Privatbk	d	6	117.00	G
Hamb.Hyp.B	d	9	181.25	B
Hannv.Bnkv	d	8	125.25	G
Hildesh. Bk	d	9	164.75	G
Kieler Bank	d	6	93.50	B
Königsb.V.B	d	6	125.25	G
do. Lagerh	d	3	80.00	G
Leipz. Kred.A	d	8½	150.40	B
Lübck.Kmzb	d	7½	119.00	G
Lnnmb Int Bk	d	6½	115.50	G
Magdb.Bk V	d	6½	114.25	G
Markischebk	d	5	91.00	G
Meckl.Hyp.B	d	6½	115.25	G
do.Hypoth.B	d	8½	286.25	G
Meining. do	d	7	133.90	G
Mitteld Bodn	d	4½	80.00	B
Mitteld.Pr.St	d	4½	100.50	G
do. Privatb	d	7	119.80	G
Mitteldt. Bk	d	6½	102.40	G
Nat.Ind.Bk	d	6½	115.50	G
Nationalb 10	d	7	115.50	b
Nrdd.Grdkrd	d	6	112.50	G
do.Kred.Ant	d	6	112.50	G
Oest.Kred.A	d	8½	198.50	G
OldSbp.uld.	d	6	179.40	G
Oanabr Bank	d	7½	123.75	G
Pfälz.Hyp.	d	8½	151.50	G
Pateras.Dsk	d	12	188.50	G
do.Int.Hd.-B.	d	12	203.75	G
Pfälzisch.B	d	7	122.00	B
Potsd.Kr.-B.	d	7½	124.75	G
Preuss.Bdkrd	d	8	147.90	G
do.Ctr.Bd.Kr	d	9½	184.75	G
do.Hyp.A.	d	8½	168.00	G
do.Pfdbr.-B	d	8	144.50	G
Reichsbk.Ant	d	5½	137.60	G
do.Disk.Ges	d	6	112.50	G
do.Kred.-Bk	d	7	126.25	G
Rh.Wstf Bkn	d	8½	154.75	G
do.Disk.Ges	d	7½	133.00	G
Rigaer Kredit	d	7½	103.00	G
Rostock. Bk	d	0	81.00	G
Russ.Bk.f.Jh	d	10	155.90	G
Sächs. Bank	d	8	148.50	G
do.Bod.Kr.A	d	7	131.00	B
Schaaffh.Bkv	d	5	105.30	G
Schles.Bkv	d	6½	114.25	G
do.Bod.Kr.A	d	8	146.50	G
Schwrzsh Hyp	d	5½	105.50	G
do.Landb 4%	d	4	94.00	G
do.Ldb.Hdbs	d	15	229.50	G
Siegener Bk.	d	7	120.75	G
Südd.Bodcr	d	8½	——	
Thür.Ldb.A	d	6	106.75	G
Vereinsb. Hbg	d	7	129.50	G
Warsch.Kom	d	7½	173.00	G
Wstdt Bkv.A	d	7½	135.00	G
WestLbpVrb	d	5½	100.00	G
Wien Gaskr	d	7½	——	
Dtsch.EbwOb	a	4	88.60	G
Dtsch.Ostafr	a	4	96.50	G
Landb. Obl.3	a	4½	94.00	G
Industrie-Aktien				
Berliner Brauereien				
Brl.Kindl-Br.	d	14	250.00	G
do.Pr.St.	d	4	102.00	G
Brl.Unionbr	d	0	72.75	G
Bock kv.u.n	d	6	102.75	G
Böhm.Brauh.	d	5	131.50	G
Dortmunder	d	20	360.00	G
Dtsch.Bierb	d	2	91.50	G
E. Engelhrdt	d	13	199.80	G
Friedrichshn	d	0	56.50	G
Hilsebrin.	d	0	37.25	G
Königstadt	d	4	79.60	G
Landsbrger	d	0	66.50	G
Löwenbr.	d	12	213.00	G
Münchbrauh	d	7	111.50	G
Patzenhofer	d	14	230.00	G
Schöneb Sch	d	0	118.00	G
Schultheiss	d	16	265.00	G
Schwartzkpf	d	0	84.50	G
Victoria	d	6	103.90	b
Auswärtige				
Bsch.Vicfr	d	7	106.00	B
Brauh.Nürnb	d	9	176.60	G
BriegerSt.Br	d	9½	94.60	G
Danziger	d	7½	185.00	G
Dortmunder	d	20	360.00	G
do. Unions	d	25	415.00	G
do.Victoria	d	7	116.00	G
Dueld.Adlerf	d	0	92.60	G
Düss Helleb	d	10	161.00	G
Frankf Hein.	d	9	121.00	G
Germ.Dtm.	d	9	141.50	G
Gevelsberg	d	3	69.00	G
Glückauf	d	8	126.50	G
Henning.Rfb	d	0	41.50	G
Herkul.Dsms.	d	0	153.75	B
Holsten	d	20	405.00	G
Hugger Pos.	d	0	95.75	G
Isenbeck A.C.	d	0	105.25	G
Jos. Schnbrd	d	0	100.25	G
Königsb.Beck	d	10	165.00	G
Kumertzbm	d	4	76.50	G
Leipz.Bierbr	d	0	101.00	G
Lindbr.Dnma	d	5	68.75	B
Lindener	d	13	196.00	G
Löwenbr.Mchn	d	14	249.00	G
Marzg. Br.	d	0	158.00	G
Mün.Ingolst.	d	8	124.00	G
Oberschles.	d	5	88.50	G
Pfälzer Ludw.	d	5	87.00	G
Paulsthöhe	d	0	88.40	G
Reichelbräu	d	11	188.40	B
Reinecker	d	10	150.00	G
Schlegel	d	0	169.00	G
Schöfferhof	d	0	55.50	G
Schwaben Br	d	10	167.50	G
Siemens	d	14	249.00	G
v.Tuchersche	d	7½	154.50	G
Vrnsb Arbrau	d	0	90.00	B
Wicküler Kpm	d	0	122.50	G
Wiesbad. Kr	d	0	22.25	G
Aach. Spinn	d	5	87.75	B
Accum.-Fab.	d	25	331.00	G
Adler Fahrr.	d	6	454.80	G
Adler Kleyer	d	6	84.75	G
Adlerwerke	N	30	352.00	G
Admiralsg. B	d	0	23.25	G
do. V.-A.	d	0	39.75	G
Adlerfd Bergb	d	0	115.75	G
Affing Gen.pm	d	0	64.50	G
Allg.Brl.Omn	d	8	181.00	B
Allg.Lok.u.Kb	d	4	90.50	G
do.Hausenb	d	0	52.25	G
Alsen.Prt.J	d	15	207.50	B
Amberg Spin	d	0	120.00	G
Ammendorf P	d	30	357.00	G
Amtsg Pankb	——	fre.	50.75	G
Angln Contin	d	8	120.00	G
Anhalt.Bkv	d	6	102.50	G
do. Vrz.-A	d	5	117.00	G
Ankrw.Hgstb	d	7	116.50	G
Ansbch.Gas	d	7	127.00	G
Anton.Guast	d	9	112.00	G
Apterb.Brgb	d	10	149.00	G
Arbmnndsn	d	12	194.00	G
Arnsdorf Pap	d	0	61.30	G
Aschaffnb Pp	d	8	114.75	G
Aschersl Kpf	d	16	152.75	B
Aumetz-Frd	d	12	150.50	G
Bad. Anilinf	d	20	555.00	G
Badische Bkv	d	4	127.00	G
BaloekeMesch	d	16	218.25	G
Baloke, Tell.	d	0	96.25	G
Bamb. Hegel	d	0	——	
Bamberg&Co.Sp	d	10	146.75	G
Bauhl Akt G	d	8	122.50	G
BauksiaWst	d	14	40.00	G
Bayr. Bodenk	d	7	150.00	G
Bayr. Gas.	d	0	85.00	B
Bayr. Gellol	d	9	143.10	G
Bayr.Motor	d	6	113.00	G
Bazar Genas.	——		85.00	B
Beka Rekord	d	12	185.10	G
J.P.Bemberg	d	0	87.00	G
Berg.Mk.Ind	d	0	102.00	G
BergEwerkbg	d	0	92.00	G
Jul.Berger Tl	d	20	286.00	G
Berl.Mk.Ind	d	0	101.00	G
Bergm. Elekt	d	5	125.00	G
Brl.AnhMasch	d	5	125.50	G
Brl.Gas.Ges	d	8	151.50	G
Bl. Cicher.F.	d	15	99.00	G
do.Dmpfmbl	d	7	105.50	G
do. Elekt.-W	d	7	154.50	G
do. Gummi	d	0	62.50	G
do. Gsb Hutf.	d	16	232.50	G
do.Hlz-Ompf	d	7	88.00	B
do.Kabelwerk	d	0	92.50	G
do.Maschin.	d	16	247.00	B
do.Neurk.VA	d	4	62.00	G
do.Spurkrzwk	d	0	101.00	G
do. V.-A.	d	9	127.00	G
Bernh.Masch.	d	0	54.25	B
Berth. Schrtt	d	15	249.00	B
Bestgen Papr	d	0	105.50	G
Betonu Mon	d	11	158.00	G
Bing. Metall	d	12	199.25	G
Bismarckhütte	d	0	155.10	G
C.Blumwe&S	d	8	89.25	B
Bochum.Gsw	d	8	131.50	G
do. Gusstahl	d	16	203.50	G
do. Kabelwerk	d	8	143.00	G
do.HchbSchAl	——		63.75	G
Bohler & Co.	d	15	228.25	G
Bolle Fahrrd	d	0	34.50	G
Bosperd. Wm	d	3	67.00	B
Brauck.u.Br.	d	11	189.00	G
Braunschw Kb	d	0	122.00	B
BraunFeisen	d	15	238.25	G
Bradow.Zckf	d	0	52.50	G
Breitenb.Tm	d	0	64.00	G
Brem.Gas	d	10	133.00	G
do. Linoleum	d	15	179.50	G
do. Vulkan	d	10	136.50	G
Brem.Vulkan	d	0	100.00	G
Brl.Brnstf	d	21	428.00	G
BrownBoveri	d	8	139.50	G
Bruchsal Mb	d